



Foto: Reinhard Former

125 Gramm gratis

Gedanken über unseren großzügigen Gott

Von Reinhard Former

„125 g gratis“ las ich auf der Verpackung meiner Lieblingspralinen. Das ist doch nett, denke ich so bei mir. Man bekommt ja nicht jeden Tag etwas umsonst. Und dann noch so etwas Köstliches zum Genießen ... da meint es jemand richtig gut mit dem Pralinenkäufer.

Wir wissen natürlich, dass die 125 g Schokolade nicht wirklich gratis ist. Wer ist so dumm, so etwas zu glauben! Die „zusätzliche“ Leckerei ist, wie man unter Kaufleuten sagt

„längst vorher eingepreist“. Schade eigentlich. Einen Moment lang möchte man glauben, dass da jemand großzügig, freigiebig, gebefreudig und vielleicht ja sogar spendabel und verschwenderisch sei.

Doch die Wahrheit ist, wir wissen es, davon leider weit entfernt. Und es trifft zu, was mir neulich eine Verkäuferin mit einem Augenzwinkern verraten hat: „Wir Menschen wollen doch alle ein wenig getäuscht, beschummelt oder hinters Licht geführt werden.“

125 g gratis – Gott würde wohl darüber schmunzeln. Das sind doch nur ein paar wenige Schokoladenkugeln mehr. Was ist das gegen die unermessliche Fülle, mit der Gott uns beschenkt. Ja, tatsächlich: beschenkt! Da ist nichts vorher eingepreist. Gott freut sich, wenn seine Menschenkinder ihr Leben genießen können. ER ist großzügig ohne Ende. ER ist freigiebig!

ER ist barmherzig. Wenn du mich fragst: Gott ist ein gebefreudiger Gott. ER sorgt für seine Kinder, möchte nicht, dass es uns an irgendetwas mangelt. ER deckt uns den Tisch,

ER schenkt mir voll ein, bis es überläuft. Seine Güte und Liebe umgeben mich an jedem neuen Tag. (Psalm 23)

Von seiner Fülle dürfen wir alle nehmen – Gnade um Gnade. (Johannes 1,16)

Die Großzügigkeit des HERRN, unseres Gottes, reicht so weit der Himmel ist und so weit die Wolken gehen. (Psalm 36,6)

125 g gratis ... Gott denkt in anderen, in göttlichen Dimensionen: Seine Großzügigkeit, seine unvorstellbare Fülle an Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und auch seine Treue, so weit die Wolken gehen. (Psalm 108,5)

Seht und schmeckt, wie freundlich unser Herr ist! (Psalm 34,9)

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesenden so viel mehr als „125 g gratis“, nämlich den unermesslich reichen Segen unseres großzügigen Gottes!

Dies mit einem März-Gruß, Reinhard

Mensch, schau doch mal in den Kasten ..!



Unsere Gemeinde hat nicht nur einen, sondern gleich zwei große Schaukästen. Beide brauchen Pflege – besonders im Herbst und Winter, denn dann setzt die ständig wechselnde Witterung den Schaukästen zu. Mitunter bildet sich Kondenswasser, was die Scheiben undurchsichtig macht und dem

empfindlichen Inhalt zusetzt. Auch die Schlösser und Scharniere müssen in Schuss gehalten werden. Gerade haben der Schaukasten an der belebten Osterstraße und der am Parkplatz an der Baptistenlohne ihren Frühjahrsputz erhalten. Außerdem haben Margund Bahr und Griet Elies die Osterbotschaft wieder kreativ in Szene gesetzt, so dass nicht wenige Passanten gern einen Augenblick stehen bleiben, um sich über Aktuelles und unsere Gemeinde zu informieren.

Vielen Dank für die ansprechende Gestaltung! Fotos: Reinhard Former





Ohne Renate geht eine Ära zu Ende

Ehepaar Jüchems zieht es nach Spanien

Renate und Rolf Jüchems, beide viele Jahre lang gemeindliche „Aktivposten“, zieht es in den nächsten Tagen Richtung Spanien. Nachdem auch Rolf das Rentenalter erreicht hat, möchten sie ihren

Traum von einem Leben im Süden Europas wahr werden lassen. Zunächst wollen sie bis Juni in ihrem Domizil in Spanien leben, den Sommer aber in Norden verbringen.

Am vergangenen Sonntag dankten Claudia Ohlrogge (links) und Pastor Burkhard Bahr den beiden für ihren stets zuverlässigen und treuen Einsatz. Sie erinnerten daran, dass Renate über viele Jahrzehnte sonntagsmorgens parallel zum Gottesdienst und auch während der Woche nachmittags die Kinderstunde gestaltet habe. Jetzt gehe, was das betreffe, eine Ära zu Ende. Burkhard Bahr verabschiedete sie mit einem Bibelwort aus Galater 5,22: Der Geist Gottes ... lässt als Frucht eine Fülle von Gutem wachsen, nämlich: Liebe, Freude und Frieden, Geduld, Freundlichkeit und Güte, Treue. Foto: Reinhard Former

Andreas Völker lädt diese Woche ein zum Frühjahrs-Garteneinsatz

Bis Ostern sind es nur noch wenige Tage. Auch im Gemeindegarten beginnt die Natur es langsam zu sprießen und zu blühen. Höchste Zeit die Unbilden des Winters zu vertreiben und die Büsche zu stutzen, so dass alles wieder ansehnlich aussieht.

Andreas Völker, als Diakon zuständig für Haus und Garten, bittet darum, sich nach Möglichkeit

im Laufe dieser Woche am Garteneinsatz zu beteiligen. Was im Einzelnen alles gepflegt werden muss, ist eigentlich unschwer zu erkennen. Außerdem hat Andreas auf unserer Gemeinde-App Fotos von den nötigen „Einsatzorten“ rund ums Gemeindehaus veröffentlicht. (for)



Revitalisierung ...

... diesen Zungenbrecher sollte man sich merken. Der Begriff wird in nächster Zeit möglicherweise öfter in der Gemeinde auftauchen und „Revitalisierung“ steht auch als Punkt Nr. 5 auf der Tagesordnung unserer Gemeindeversammlung



am kommenden Sonntag, 17. März, 15 Uhr. Dann wird erklärt, was im Einzelnen mit diesem Projekt bezweckt wird, an dem sich voraussichtlich auch unsere Gemeinde beteiligen möchte. Am 15. Februar hat André Peter, ein Experte für dieses Thema, der Gemeindeleitung unter anderem berichtet, welche Vorteile eine Revitalisierung der Gemeinde hätte (siehe Bild oben). Bekanntlich fehlt auch in Norden der Nachwuchs; das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt inzwischen bei 65 Plus. Wir sollten somit dafür sorgen, dass wir uns verjüngen. Aber wie könnte das funktionieren? Revitalisierung ist ein „begleiteter Weg“; ein externer Trainer unseres Bundes unterstützt den Prozess. Es finden innerhalb von zwei Jahren ca. zehn Treffen statt. In ihnen werden Ideen entwickelt und praxistauglich ausgearbeitet. Zum Konzept gehören folgende 7 Merkmale:



1. Wir beziehen Kraft und Orientierung aus dem Glauben an Jesus (gemäß unserem Leitbild „Jesus lieben lernen“)
2. Wir richten den Blick nach außen (= Leitbild: „... als Gemeinde für die Stadt“)
3. Wir finden heraus, was Gott heute will
4. Wir wagen Neues und wollen wachsen (= als Gemeinde und „im Glauben wachsen“)
5. Wir handeln als Gemeinschaft (= Leitbild „miteinander Leben teilen“)
6. Wir schaffen Raum für alle
7. Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche

So könnten die Phasen auf dem Weg einer Erneuerung aussehen. (for)



Ca. 7000 Teilnehmer beim Willow Creek Kongress

Ostfriesen trafen sich in der Baptistengemeinde Remels. Zehn Mitglieder unserer Gemeinde haben vergangene Woche von Donnerstag bis Sonnabend an einer Live-Übertragung des Willow-Creek Kongresses (Karlsruhe) in der Baptistengemeinde Remels teilgenommen. Im Mittelpunkt

der Vorträge stand das Thema „Hoffnung“ (engl.: hope). Etwa 120 Christinnen und Christen aus verschiedenen Gemeinden Ostfrieslands haben die – auf Großleinwand übertragenen - Vorträge zur Entwicklung von kleinen und großen Kirchengemeinden in Deutschland, aber auch international, mit Interesse verfolgt. Am Austragungsort in Karlsruhe trafen sich rund 7000 Teilnehmer. Sobald die vielen „Notizen“ von den Teilnehmenden aufgearbeitet sind, werden sie in der Gemeinde und im Newsletter ausführlich darüber berichten. Unser Bild zeigt den Pastor der Kreuzkirche Remels, Hartmut Grüger, zusammen mit der Pastorin der St. Martins Kirche in Remels, Angela Kirschstein (früher Norden), die das Programm moderierten. Foto: Reinhard Former

Weitere Gemeinde-Informationen auf unserer Homepage unter <https://efg-norden.de/>

Impressum

„Wir zusammen.“ ist die in regelmäßigen Abständen erscheinende Gemeinde-Post der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Norden (Baptisten). Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Reinhard Former (for), E-Mail: reinhard.former@gmail.com. Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vorm Erscheinungstermin (Versendung im Laufe des Sonntags).

Du erhältst „Wir zusammen. Gemeinde-Post aktuell“ als Mitglied/Freund der Baptistengemeinde Norden, Osterstr. 139. Wenn Du die Zusendung nicht mehr wünschst, schreibe bitte eine E-Mail an: reinhard.former@gmail.com Vielen Dank!

